

# MALEN MIT LICHT

1.0 - 4.0



1.0

2.0

3.0

4.0

**ZWISCHENBILANZ, FEBRUAR / MÄRZ 2022**

*Walter Kupferschmidt*

## **MALEN MIT LICHT**

Schon vor geraumer Zeit wählte ich diese Formulierung um meine spezielle Kombination von Malerei und Licht zu beschreiben. Abhängig vom Stand der LED-Entwicklung - meiner bevorzugte Lichttechnik - plante und fertigte ich ab 2005 immer neue Licht-Bilder und Objekte.

Ich unterscheide vier Entwicklungsstufen: 1.0 - 4.0 in Analogie zur gängigen Schreibweise „2.0“.  
Beispiele siehe erste Seite und [www.kupferschmidt-design.at](http://www.kupferschmidt-design.at)

### **1.0 MOTIVE AUF PLEXIGLAS-PLATTEN**

LED-beleuchtet, Kanteneinspeisung, Trägerkonstruktion: u.a. ALU-Profile und Platten

### **2.0 EINFARBIGE LICHTBILDER**

LED-Hintergrundbeleuchtung, selbst gefertigte Trägerkonstruktion und Rahmen

### **3.0 MEHRFARBIGE LICHTBILDER**

DMX-Farb-Steuerung, Programmierung von Szenen und Farbverläufen

Standen am Beginn meiner unternehmerischen Laufbahn Licht-Design und kommerzielle Produkte im Vordergrund, so wurden für mich recht bald die künstlerischen Aspekte interessanter. Es gab auch mit der Zeit immer mehr LED-Lichtkomponenten und Steuerungen am Markt, die meinen Vorstellungen entsprachen.

Die Folge: meine Lichtinstallationen wurden komplexer und kostspieliger. Den Events und Ausstellungen hat die Entwicklung gut getan, für private InteressentInnen waren die Einzelstücke dann aber oft zu aufwändig oder zu teuer.

### **4.0 WENIGER IST MEHR**

Neben dem künstlerischen Anspruch war mir auch immer wichtig den technischen Entwicklungsstand im Auge zu behalten.

Dh. musste ich vor einigen Jahren z.B. die LED-Befestigungen zur Hintergrundbeleuchtung eines Lichtbildes noch selber fertigen, so übernimmt das heute ein im Fachhandel kostengünstig erhältliches LED-Panel. Dadurch bleibt Zeit sich intensiver mit dem gemalten Motiv und den Lichtwirkungen zu beschäftigen.

Die Trägerkonstruktionen und andere technische Details werden zum Nebenschauplatz.

An anderer Stelle (evtl. in Buchform) plane ich meine Entwicklungsschritte ausführlicher zu dokumentieren. Es gibt ja viele Unterlagen und Fotos der Lichtobjekte, Lichtbilder, von Ausstellungen, Prototypen und verschiedenen Lichtexperimenten.

## **FEBRUAR / MÄRZ 2022**

In dieser Zeit entstand - ja ich möchte fast sagen entwickelte sich - ein erstaunliches Licht-Bild.  
Bemerkenswert auch deshalb, weil sich für mich - rückblickend betrachtet - Parallelen zum aktuellen Zeitgeschehen geradezu „aufdrängen“. Zudem ist es selten, dass ich die verschiedenen Entwicklungsschritte eines Bildes fotografisch dokumentiere.

### **8.2.2022, BEGINN**

Das ursprünglich skizzenhaft, florale Motiv wurde durch das starke gegenständliche definieren der Formen (für mich) langweilig und statisch. Eine unbefriedigende Situation, der eine zweistufige „Zerstörung“ folgte. ... time goes on

### **26.2.2022, NEUSTART**

In den verbliebenen Formen der Blätter „erkannte“ ich Schwingen ... evtl. die Flügel eines Vogels.  
Ich entschied das Bild aus den Resten des alten neu aufzubauen. Einige Ergänzungen folgten in den nächsten Tagen.

### **2.3.2022, ERGEBNIS WAR NICHT VORHERSEHBAR**

Am Beginn der Arbeiten an meinem Lichtbild war nicht absehbar wie das Ergebnis letztendlich aussehen wird.  
Zerstörung und Neudefinition haben etwas ganz anderes entstehen lassen als ursprünglich geplant.

### **22.02.2022, POINT OF NO RETURN**

ein Datum an dem nicht nur Hochzeit der Hochzeiten war, sondern sich auch die Gewaltspirale im Osten Europas immer schneller drehte. Waren es vorher „nur“ (vorgetäuschte) Militärmanöver wurde langsam klar, dass der „Point of no return“ längst überschritten war.

### **14.3.2022 ERGEBNIS IST NICHT VORHERSEHBAR**

Auch die Aggression Russlands war in diesem Ausmaß nicht absehbar.  
Wir befinden uns derzeit in einer für mich immer noch unwirklichen und unfassbaren Realität, die ich bis vor kurzem nicht für möglich gehalten hätte. Noch ist nicht klar wie die Neudefinition der Weltordnung aussehen wird.

Der Begriff **ZEITENWENDE** passt in jedem Fall:  
Es gibt ein „**VOR**“ **Februar/März 2022** und ein „**DANACH**“.

## 8.2.2022, DER BEGINN

Alles begann ganz spontan mit einigen locker verstreuten Blumen. Einige davon könnten Rosen sein. Für meinen Geschmack aber einfach zu wenig für ein fertiges Bild.



## ZWISCHENBILANZ



Gegenständliche Blumenwiese, ein braves Motiv, ganz nett mit farbiger Hintergrundbeleuchtung, als Bild aber recht langweilig.

Sackgasse?

Die Frage ist: Wie mache ich weiter?

## VERMEINTLICHE LÖSUNG

Teilweise auflösen der Strukturen,  
definieren eines abstrakten Hintergrundes,  
die „Zerstörung“ nimmt ihren Lauf ....



unbefriedigendes Ergebnis ...  
Nicht Fisch nicht Fleisch, wie man so schön sagt.

## RADIKALE SCHRITTE

Es ist der Zeitpunkt wo eh' schon alles egal ist.

Beim Malen haben sich öfters radikale Schritte bewährt, um eine unbefriedigende Situation aufzulösen.

Die orangen Farbspritzer habe ich direkt aus der Acryldose gesetzt.

Die Fotos sind unmittelbar nachher entstanden, die Farbe ist noch nass.



Planlosigkeit, Chaos, Zerstörung, das könnte man beim Betrachten des Bildes (egal ob mit oder ohne Beleuchtung) assoziieren. Die Analogie zum Chaos in der Ukraine habe ich natürlich erst in der Rückschau gezogen.

## 26.2.2022 NEUSTART

Nach längerer Pause begann ich meine zwischenzeitig entstandenen Ideen weiter umzusetzen. Ich interpretierte die ursprünglich als bildfüllend gedachten Blätter immer mehr als Flügel. Da passten die roten Rosen dann so gar nicht mehr ins Bild. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass ich nicht alle Änderungen fotografisch dokumentiert habe. Nunmehr sind die Blumen nur mehr schemenhaft zu erkennen, auch manifestierte sich der Vogel recht rasch.



Wie bei manchen meiner Bilder entstanden Teile der Form- und Farbgestaltung wie von selbst. Das vorläufige Ergebnis: Durch die Luft wirbelnde Farbspritzer ... Fragmente auf die der dahinter sitzende Vogel ungläubig auf eine Blüte schaut. Eine für mich bemerkenswerte Wendung, mit Analogie zu den zuvor unvorstellbaren Entwicklungen im Osten Europas. Die Welt(Politik) ist seit dem 22.2. bzw. 24.2.2022, dem Einmarsch der Russen in die Ukraine eine andere.

## HÄTTI, WARI

Der Spruch „Hätte ich nur ..., dann wäre ...“ passt gut auf die Entwicklung des Bildes. So überlegte ich u.a. wie ich die spontan gesetzten orangen Farbspritzer zumindest entschärfen könnte. Ich wählte die farbliche Reduktion und Erdung als Pflanzen. Einfacher war es die angedeuteten Füße wieder zu neutralisieren. Die Proportionen haben einfach nicht gestimmt. Wobei, auch die vorherige Version - kurzer Körper ohne „geerdete“ Farbspritzer - wäre auf andere Art stimmig gewesen. Aber wie gesagt: Schwamm drüber ... HÄTTI, WARI ...



Einige ergänzende Details - erst auf den zweiten Blick erkennbar - runden das Bild ab.  
Mhmm, Bleibt noch die Frage nach einem passenden Bildnamen. —>

## PHÖNIX AUS DER ASCHE

in den klassischen RGB-Farben rot, grün, blau. Es sind natürlich alle Farben möglich. Auch zusätzliche bunte Beleuchtungsvarianten von vorne, seitlich oder von Teilen des Bildes würden andere Aspekte betonen.





Der Blick des Vogels ist auf  
die rote Blüte gerichtet.

Das Geschehen bleibt nicht  
unbeobachtet.



## **14.3.2022 ABSCHLUSSARBEITEN**

Die künstlerische Arbeit ist eine Sache, die grafische Aufbereitung und Formulierung der Texte eine andere. Beides zusammen hat dann auch wieder eine eigene Qualität und gibt mir die Möglichkeit andere an meinen Gedanken teilhaben zu lassen.

Vor kurzem wählte ich spontan die Formulierung:

### **KUNST ALS HEIMAT**

in einer Audio-Message an eine ausgezeichnete Malerin und liebe Bekannte. Zugegeben, etwas pathetisch, aber nicht nur ihr gefiel die „zufällige“ Wortwahl, auch ich war erstaunt wie vielschichtig sich diese Worte interpretieren und wandeln lassen.

### **KUNST ALS VIRTUELLER ORT**

Ein Platz, den einem niemand wegnehmen oder streitig machen kann.

Ein schöner Gedanke, der gerade in Zeiten des Unfriedens und überholt geglaubter Macht- und Territorialansprüche ein wunderbarer Zufluchtsort ist.

Ein Raum für Fantasie, Gefühle und Sinn gebendes Tun.

### **PHÖNIX AUS DER ASCHE, KUNST IST HEIMAT**

Ein inspirierendes Bild, ein hoffnungsfroher Gedanke!